

## PRESSEMITTEILUNG

Hamburg, 4. Februar 2011

### „Hamburg T.R.E.N.D. 2011“

#### Neue Veranstaltungsreihe für die Abfallwirtschaft erfolgreich etabliert

Mehr als 200 Teilnehmer aus Forschungseinrichtungen, Behörden, Entsorgungsunternehmen und der Energiewirtschaft haben Hamburg T.R.E.N.D. als Diskussionsforum für aktuelle Fragen aus der Abfallressourcenwirtschaft besucht. Damit ist diese neue Veranstaltungsreihe für die Abfallwirtschaft erfolgreich gestartet. Der gemeinsam von der Stadtreinigung Hamburg, der Technischen Universität Hamburg-Harburg und der Handelskammer Hamburg veranstaltete Kongress stand unter dem Generalthema „Bioabfall als Wertstoff“. Die Präsentationen und Vorträge werden in Kürze online unter <http://www.hamburgtrend.info> veröffentlicht.

„Hamburg T.R.E.N.D war die erste überregionale Fachveranstaltung im Jahr der Umwelthauptstadt 2011“, sagt Dr.-Ing. Rüdiger Siechau, Sprecher der Geschäftsführung der Stadtreinigung Hamburg, „und es ist uns mit Unterstützung der zahlreichen hochkarätigen Referenten gelungen, Hamburg T.R.E.N.D. als Diskussionsforum für aktuelle Trends und Technologien in der Abfallwirtschaft und darüber hinaus – wie z. B. der Energiewirtschaft – zu etablieren“.

Die Tagung am 1. und 2. Februar in der Handelskammer Hamburg bot ein vielfältiges Vortragsprogramm mit namhaften Experten aus Politik, Administration, Wirtschaft und Wissenschaft. Die inhaltlich eng aufeinander abgestimmten Themenblöcke behandelten alle mit dem Tagungsthema „Bioabfall als Wertstoff“ zusammenhängenden Aspekte. Demnach muss Bioabfall zukünftig deutlich weitergehend zum Klima- und Ressourcenschutz beitragen. Dafür ist aber noch eine Vielzahl von Herausforderungen zu meistern. „Ein Lösungsansatz“, so Prof. Dr.-Ing. Martin Kaltschmitt, Leiter des Instituts für Umwelttechnik und Energiewirtschaft (IUE) der Technischen Universität Hamburg-Harburg und einer der Mitveranstalter, „liegt in der standortabhängig anzupassenden Kombination unterschiedlicher Verfahren. Nur wenn die verfahrensspezifischen Nachteile einzelner Behandlungstechnologien minimiert werden können, wird sich der von der Politik geforderte Para-



#### Pressekontakt

Stadtreinigung Hamburg • Unternehmenskommunikation • Reinhard Fiedler (Leitung) • Bullerdeich 19 • 20537 Hamburg • Telefon (040) 25 76-10 10 • Telefax (040) 25 76-10 19 • E-Mail [presse\(at\)srhh.de](mailto:presse(at)srhh.de)

digmenwechsel von der Entsorgungswirtschaft hin zur Abfallressourcenwirtschaft schnell vollziehen.“

In der begleitenden Fachausstellung stellten rund 20 Aussteller ihre Konzepte für eine zukunftsorientierte und nachhaltige Abfallressourcenwirtschaft vor. Dazu zählten der VKU Stadtreinigung und Abfallwirtschaft VKS, die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt der Freien und Hansestadt Hamburg sowie Firmen aus Energie-, Verfahrens- und Umwelttechnik.

Die neue Veranstaltungsreihe Hamburg T.R.E.N.D. wird zukünftig alle zwei Jahre stattfinden. Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.hamburgtrend.info](http://www.hamburgtrend.info).

#### **Über die Veranstalter von Hamburg T.R.E.N.D.**

Die **Stadtreinigung** ist Hamburgs größter und führender Dienstleister im Bereich Abfallwirtschaft. Mit rund 2.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bietet sie als Full-Service-Partner im öffentlichen, gewerblichen und privaten Auftrag Abfall- und Wertstoffentsorgung sowie Reinigungsleistungen aus einer Hand. Als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger und zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb sammelt, transportiert, lagert und behandelt die Stadtreinigung die Abfälle von rund 900.000 Haushalten und 100.000 Gewerbebetrieben. Bei einem Umsatz von 322 Millionen Euro und einem Jahresüberschuss von rd. 5,8 Millionen Euro hat die Stadtreinigung Hamburg 2009 mehr als eine Million Tonnen Abfälle der Verwertung zugeführt oder umweltgerecht entsorgt. Die Stadtreinigung betreibt seit vielen Jahren Anlagen zur thermischen Abfallbehandlung und stofflichen Verwertung. Aktuell ist eine Trockenfermentationsanlage zur Behandlung biogener Abfälle in der Planung. Die Stadtreinigung gilt in der Branche als Pionier für neue Ideen in der Abfallwirtschaft und setzt regelmäßig Akzente im entsorgungstechnisch wissenschaftlichen ebenso wie im strategisch kommunalen Sinne.

Das **Institut für Umwelttechnik und Energiewirtschaft (IUE) der Technischen Universität Hamburg-Harburg** befasst sich schwerpunktmäßig mit Fragen der Umwelttechnik und der Umweltbewertung sowie der Abfallressourcenwirtschaft. Dabei liegt ein Schwerpunkt bei technischen, ökonomischen und ökologischen Fragen der energetischen Nutzung von festen, flüssigen und gasförmigen Bioenergeträgern; dies gilt sowohl für die organische Abfallfraktion als auch für land- und forstwirtschaftlich produzierte Biomasse. Weitere Themen sind Fragen der geothermischen Strom- und Wärmeerzeugung, der Wasserstoffherzeugung und -nutzung, der Offshore-Windstromerzeugung und der Umweltbewertung.